



Hallo, liebe Kinder und liebe Erwachsene,

Am heutigen zweiten Weihnachtstag feiern wir  
das **Fest des heiligen Stephanus**.

Von ihm möchte ich euch heute erzählen:

*Stephanus lebte ungefähr zur Zeit Jesu. In der Bibel können wir lesen, dass er einer von sieben Diakonen in der Gemeinde in Jerusalem war. Ein Diakon kümmert sich besonders um die Armen und Kranken einer Gemeinde. Das Wort Diakon stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „Diener“ oder auch „Helfer“. Der Diakon soll den Menschen helfen, denen es nicht so gut geht.*

*In Jerusalem gab es damals viele Menschen, die kaum etwas hatten.*

*Es fehlte an Essen, Trinken und Kleidung. Stephanus sorgte sich darum, dass es allen in der Gemeinschaft gut ging und jeder hatte, was er zum Leben braucht. Die Kranken besuchte und tröstete er. Viele Menschen freuten sich, wenn sie Stephanus sahen. Bei ihm wussten sie sich gut versorgt und angenommen. Das große Vorbild von Stephanus war Jesus, der gesagt hatte, dass man seinen Nächsten lieben und ihm Gutes tun soll.*

*Stephanus glaubte an Gott und seinen Sohn Jesus Christus.*

*Er stand zu seinem Glauben und erzählte den Menschen, wie schön das sein kann. Das gefiel nicht Allen in Jerusalem.*

*Als er in der Öffentlichkeit von seinem Glauben erzählte, wurde er festgenommen und vor das Gericht gebracht.*

*Dort hielt er zu seiner Verteidigung eine große Rede und blieb fest bei seinem Glauben an Jesus.*

*Schließlich wurde Stephanus vor die Tore der Stadt getrieben und gesteinigt. Doch er wusste, dass Jesus ihm auch*

*in der Stunde seines Todes ganz nahe ist. Im Vertrauen auf Jesus bat er während seiner Hinrichtung sogar um Vergebung für die Menschen, die ihn steinigten.*



### **Weihnachten: Freud und Leid**

*Schon immer ist der Tag nach der Geburt Jesu dem heiligen Stephanus gewidmet.*

*Die Freude über die Geburt Jesu und die Trauer über den Tod von Stephanus sind so ganz eng miteinander verbunden – so wie Freud und Leid auch im Leben oft nah beieinander liegen.*

*Am Stephanustag wird besonders für die Christen gebetet, die in unseren Tagen wie Stephanus verfolgt werden und ihren Glauben nicht frei leben können.*

*Stephanus ist der Patron der Pferde, Kutscher, Maurer, Steinhauer, Weber, Schneider und Zimmerleute. Stephanus gilt als der erste Märtyrer.*

*Ein Märtyrer ist jemand, der für seinen Glauben gestorben ist.*

Stephanus wird im Gewand des Diakons mit Buch Palme und Steinen dargestellt. So ein Bild habe ich auch für euch zum Anmalen.

Liebe Grüße Eure Poldi

